

Brettspiel

Der Schnellste, der Schlauste, der Super-Appenzeller: Wer weiss am meisten über das Appenzellerland?

Wie heisst das älteste Wasserkraftwerk in Appenzell Innerrhoden? Wann genau erschien die erste Appenzeller Zeitung? Auf welchem Platz in Appenzell findet die kantonale Viehschau statt? Diese und mehr Fragen gilt es auf dem Weg zur Super-Appenzellerin oder zum Super-Appenzeller zu beantworten. Wir haben das neuste Spiel der Firma Unique Gaming getestet.

2023-10-29, Ramona Koller

«Trivia Pursuit», «Wer wird Millionär» oder ein simples Quiz – Wissensspiele gibt es viele. Die wenigsten behandeln in ihren Fragen jedoch das Appenzellerland. Die Firma Unique Gaming hat dies nun geändert. In ihrer Spielreihe «Du bisch vo», die nun 30 Spiele umfasst, erschien vor kurzem die Appenzellerland-Ausgabe.

Das Spielprinzip ist eine Mischung aus Quiz und dem altbekannten Leiterispiels. Gespielt wird auf einem Spielplan mit x Feldern. Wer Glück hat, die höchsten Zahlen würfelt und die Abstiegs-Felder umgehen kann, der wird zum schnellsten Appenzeller gekürt. Wer die meisten Taler durch richtige Antworten gesammelt hat, ist der oder die Schlauste. Trifft beides auf dieselbe Person zu, wird sie zum Super-Appenzeller oder zur Super-Appenzellerin ernannt.

Gewinnen als Appenzeller-Banause möglich

Auf jedem Feld muss eine Frage beantwortet werden. Es gibt die Kategorien national und regional. Welche beantwortet werden muss, entscheidet der Würfel. Gelb sind regionale Fragen, rot nationale und bei Grün darf die Spielerin oder der Spieler am Zug selbst entscheiden, welche Frage er oder sie beantworten möchte.

Es ist also durchaus auch möglich, ohne grosses Wissen über das Appenzellerland zum Super-Appenzeller ernannt zu werden. Die Fragen, die im Spieltest gezogen wurden, bezogen sich auf Traditionelles, Geografisches, Geschichtliches, Dialektwörter oder auch Firmen. Dies nicht zuletzt, da das Spiel mit der finanziellen Unterstützung diverser Betriebe realisiert werden konnte.

«Du bisch vom» gibt es für verschiedene Regionen. Vermutlich deshalb findet sich in der Appenzeller Version auch eine Frage über den Aargau. Versehen passieren.

Etwas Pep fehlt

Ein Ziel des Spiel ist es, genügend Taler zu sammeln. Die Spielerin oder der Spieler am Zug entscheidet, ob sie oder er die drei Antwortmöglichkeiten hören möchte oder ob die Frage aus dem Stegreif beantwortet wird. Für die erste Variante gibt es bei richtiger Antwort einen Taler, für letztere drei. In jedem Fall muss bei einer falschen Antwort ein Taler abgegeben werden.

Ein Element, um den Mitspielern Taler wegzunehmen oder sie einige Felder zurückzuschicken, würde aus Sicht der Redaktion etwas mehr Pep in das Spiel bringen und die Spannung erhöhen.

Zwei Joker gibt es im Spiel. Den Telefon-Joker und den Tischjoker. Bei ersterem wird in «Wer wird Millionär»-Manier jemand angerufen, der die Antwort kennen könnte. Beim Tischjoker wird jemand am Tisch um Hilfe gebeten, der bei richtiger Antwort ebenfalls einen respektive drei Taler erhält.

Das Spiel bietet einige interessante Fragen. Für Leute aus dem Appenzellerland eine gute Möglichkeit, ihr Wissen über ihre Heimat zu beweisen, und für Auswärtige eine gute Möglichkeit, einige Fakten über die Region in Erfahrung zu bringen. Der Preis ist mit beinahe 50 Franken eher hoch angesetzt. Das Spiel bietet aber dementsprechend viele Fragen und sollte somit einige Stunden Spielspass bieten.

«Du bisch vom Appenzellerland», Unique Gaming. Das Spiel ist für zwei bis sechs Spieler und für Kinder ab 8 Jahren.



Das neue Gesellschaftsspiel. Bild: RAK
Bild: RAK